

Alles Gute im neuen Jahr!

Das SRH Berufsbildungswerk wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten Start in 2012, Gesundheit, Glück und viel Erfolg im neuen Jahr!

2012

Auslandspraktikum erfolgreich gemeistert

Kürzlich überreichten Geschäftsführer Jörg Porath und Berufsschullehrer Thorsten Ringwald einer Gruppe von Auszubildenden des SRH Berufsbildungswerks Neckargemünd den „europass Mobilität“. Die Berufsschüler hatten während ihrer Ausbildung im Berufsbildungswerk ein freiwilliges Praktikum in einem Partnerbetrieb in Spanien bzw. der Schweiz absolviert, um ihre interkulturellen und fachlichen Kompetenzen zu erweitern.

Der „europass Mobilität“ dokumentiert alle erworbenen Lernerfahrungen im europäischen Ausland unter Einhaltung fester Qualitätskriterien, so beispielsweise das Erlernen der jeweiligen Landessprache. Im Rahmen des europäischen Programms für die berufliche Bildung (LEONARDO DA VINCI) soll das Dokument zukünftig als standardisierter Nachweis für erfolgreich durchgeführte Auslandspraktika gelten.



Jörg Porath, Geschäftsführer des SRH Berufsbildungswerks Neckargemünd (3. v. l.) und Thorsten Ringwald, Berufsschullehrer und Koordinator des EU-Projekts LEONARDO DA VINCI Mobility (4. v. l.) mit Auszubildenden.

„Für junge Menschen ist die Möglichkeit, schon während der Berufsausbildung praktische Arbeitserfahrung im Ausland sammeln zu können, ein klarer Wettbewerbsvorteil bei der späteren Jobsuche“, berichtete Geschäftsführer Jörg Porath. Eine weitere Gruppe von Auszubildenden aus dem SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd startete im Dezember Richtung England, um dort ein Betriebspraktikum zu absolvieren.

Finanziell unterstützt wird das Projekt durch die Europäische Gemeinschaft und das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von LEONARDO DA VINCI Plus (LEO+).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Berufsbildungswerk und Daimler AG kooperieren

Vernetzung auf Basis von Web 2.0

Der Geschäftsführer des SRH Berufsbildungswerks, Jörg Porath, und Dr. Thomas Bauer, Leiter Aus- und Weiterbildung Daimler Trucks, unterzeichneten kürzlich den Erprobungsvertrag der Ergebnisse aus dem Projekt BLIP – Berufliches Lernen in Produktionsprozessen auf Web 2.0 Standard. Herzstück von BLIP ist eine internetbasierte Lernplattform, auf der das praktische Lernen in der Ausbildung und das theoriegeleitete Lernen in der Berufsschule verzahnt sind. So können Auszubildende, Ausbilder und Lehrer orts- und zeitunabhängig miteinander kommunizieren und voneinander lernen.



Dr. Thomas Bauer, Leiter Aus- und Weiterbildung Daimler Trucks, und Jörg Porath, Geschäftsführer des SRH Berufsbildungswerks Neckargemünd, unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung.

Das Projekt wurde im Frühjahr 2009 im Mercedes-Benz Werk Mannheim gestartet mit dem Ziel die Ausbildung noch kommunikativer und attraktiver zu gestalten. Die Projektergebnisse sowie die speziell entwickelte Internetplattform stellt Daimler nun dem SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd zur Verfügung.

„Mit BLIP konnten wir sowohl eine Didaktik- als auch IT-Brücke schaffen, die die unterschiedlichen Lernkonzepte in der Berufsschule und im Betrieb miteinander vernetzt. Der Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis wird transparenter und erleichtert den Azubis den Transfer von Wissen in die unterschiedlichen Lernorte. Wir freuen uns, mit dem Berufsbildungswerk einen Partner gefunden zu haben, der unsere Plattform jetzt testet. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wollen wir das Projekt kontinuierlich weiterentwickeln“, so Dr. Thomas Bauer.

„Unser BBW steht für modernes berufliches Lernen. Mit BLIP bieten wir unseren Azubis eine weitere Möglichkeit, noch stärker Web 2.0 Technologien zu nutzen und so das Lernen aktiver und nach den eigenen Möglichkeiten zu gestalten. Wir sind sicher, dass unsere gewerblich-technischen Ausbildungsgruppen mit der Plattform gewinnbringend arbeiten werden, um anschließend ihre Erkenntnisse zur Weiterentwicklung an die Projektpartner weitergeben zu können“, sagte Jörg Porath.

BLIP ist ein Gemeinschaftsprojekt der Daimler AG, der Leadership-Kulturstiftung Landau, der IG Metall und der Infoman GmbH.

Weitere Informationen zu BLIP finden Sie unter: www.blip-projekt.de
SRH Berufsbildungswerk,
Im Spitzerfeld 25, Neckargemünd
www bbw-neckargemuend.de



Herausgeber: Gewerbeverein Neckargemünd

Neujahrsgruß von Bürgermeister Horst Althoff

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr. Allen kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich baldige Genesung.

Das Jahr 2011 war ein Jahr, das uns allen gewiss als Meilenstein in Erinnerung bleiben wird. Hier bei uns und in der Welt ist viel geschehen, das uns stark bewegt hat: der „arabische Frühling“ in Nordafrika, die Eurokrise, der zerstörerische Tsunami in Japan mit der daraus resultierenden Reaktorkatastrophe.

Und auch in unserer unmittelbaren Umgebung, in unserer Stadt, wird 2011 als historische Wegmarke in Erinnerung bleiben: Nach 12 Jahren Bauzeit konnten wir unsere Kernstadtumgebung einweihen, und wir haben sogleich begonnen, die Verkehrsführung in der Altstadt umzugestalten, um dem Wunsch der Anwohner und Gäste auf eine deutliche Verkehrs-entlastung zu entsprechen. Mit der Übernahme des Stromnetzes, dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit den Stadtwerken zur kontinuierlichen Förderung des Klimaschutzes und der energetischen Sanierung unserer Sporthallen sind wir weitere Schritte auf unserem Weg in Richtung Energieeffizienz und Umweltschutz vorangekommen.

Auch im Bereich des Bildungswesens haben wir unser Engagement fortgesetzt. Der Neubau der Kindertagesstätte Kleingemünd liegt gut im Zeitplan, so dass wir mit einer Eröffnung im nächsten Frühjahr rechnen. Zusätzlich haben wir unser Angebot an außerschulischer Betreuung weiter ausgebaut. Auch wenn wir in unserem Investitionsprogramm oft nur in kleinen Schritten vorangehen können, wollen wir auch im Jahr 2012 kontinuierlich daran arbeiten, die Position der Stadt Neckargemünd als Wohngemeinde, Gewerbeort und Urlaubsziel zu stärken und weiter auszubauen. So werden wir auch im kommenden Jahr die Schwerpunkte unseres Wirkens auf den Bildungssektor - hier insbesondere die Fortentwicklung unseres Angebots im Kleinkinder- und Kindergartenbereich - und den Ausbau der Infrastruktur legen.

Der Umbau der Altstadt, mit dem wir im nächsten Sommer beginnen wollen, wird uns über die nächsten Jahre begleiten. Er wird mit seinen verkehrlenkenden Maßnahmen den Durchgangsverkehr weiter reduzieren und damit sowohl für die Altstadtbewohner wie auch die Besucher mehr Lebensqualität

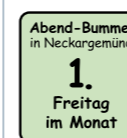
bringen.

Für uns alle wird das mit großen Herausforderungen verbunden sein, die uns viel Kraft und Geduld abverlangen werden. Das kommende Jahr wird auch ganz im Zeichen eines denkwürdigen Jubiläums stehen: Unser Ortsteil Waldhilsbach feiert seine urkundliche Ersterwähnung im Jahr 1312. Dieses Jubiläum wollen wir mit mehreren Veranstaltungen gebührend feiern, auf die ich mich schon heute freue.

Bei der Bewältigung unserer zahlreichen Aufgaben tut es sehr gut zu wissen, dass es in Neckargemünd viele Menschen gibt, die sich für unser Gemeinwesen engagieren – sei es in den zahlreichen Vereinen, in der Kommunalpolitik oder im privaten Bereich. Deshalb möchte ich zum Jahresausklang allen danken, die sich mit ihren Ideen, ihrer Tatkraft und ihrer Kreativität für unsere Stadt einbringen und dafür sorgen, dass unsere Stadt so lebens- und liebenswert bleibt wie bisher.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Horst Althoff
Bürgermeister



HANDEL & GEWERBE
Neues aus der Neckargemünder Geschäftswelt.

Mehr dazu auf Seite 2.



HANDEL & GEWERBE
Tourismus in Neckargemünd und Rückblick auf den Neckargemünder Adventszauber
Mehr dazu auf Seite 3.



SRH INFORMIERT
Berufsbildungswerk und Daimler AG unterzeichnen Kooperationsvertrag.
Mehr dazu auf Seite 4.

Auf dem richtigen Weg

Der Gewerbeverein hatte eingeladen, und zahlreiche Gewerbetreibenden aus der Altstadt waren in die „Alte Stadtkasse“ gekommen. Bürgermeister Horst Althoff und der für den Tiefbau verantwortliche Mitarbeiter des Stadtbauamtes, Uwe Seiz, informierten aus erster Hand über den aktuellen Planungsstand zur Umsetzung des Verkehrs- und Gestaltungskonzeptes. In seiner Begrüßung lobte für den Gewerbeverein das Vorstandsmitglied Frank Volk den engen Dialog mit der Stadtverwaltung. In zahlreichen Zusammenkünften habe man die Interessen der Unternehmen verdeutlichen können. Bürgermeister Althoff griff den Ball auf: Bei der zusätzlichen Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen sehe man das deutlich, auf diese hätten die Gewerbetreibenden größten Wert gelegt. Bei der Beschlussfassung des Konzeptes sei man sehr weit, der Gemeinderat habe die Ideen der Planer und die Anregungen der Bürger und der Unternehmen in zahlreichen Sitzungen diskutiert. Bis auf die Wahl des Pflasters - hier ständen Granit oder Porphyrt zur Auswahl - seien die Entscheidungen vom Gemeinderat getroffen. Beide Materialien garantierten Langlebigkeit und beste Qualität. Auf die vorgesehenen Umgestaltungsmaßnahmen in Hauptstraße, Bahnhofstraße und Neckarstraße ging Althoff ausführlich ein. Natürlich würden diese nicht ohne Belastungen und Einschränkungen umsetzbar sein, aber er sei davon überzeugt, dass sich die Gewerbetreibenden auf diese Situation einstellen und sie meistern werden. Rainer Bauder vom gleichnamigen Reisebüro sprach das Baustellenmanagement an. Die Unternehmen benötigten für diese Zeit einen kompetenten, direkten Ansprechpartner, was der Bürgermeister zusagte. Die Einteilung der Bauzeitenfenster stehe aber noch nicht fest, so Uwe Seiz, und würden in Abstimmung mit dem Gewerbeverein festgelegt.

Es habe zu jeder Zeit Geschäftsaufgaben und -neueröffnungen gegeben, so Bürgermeister Althoff weiter. Aktuell seien durch das erfolgreiche Stadtmarketing wesentlich weniger Leerstände zu verzeichnen als vor 10 Jahren. Die Stadt unterstütze die Gebäudeeigentümer bei der Vermietung der Ladengeschäfte, z.B. durch Sanierungsprogramme, Stadtmarketing und Kurzzeitparkplätze.

Insgesamt sei die Akzeptanz der Kernstadtumgebung besser als in der Presse dargestellt und von vielen wiedergegeben. Interne Messungen des Verkehrsbüros Koehler & Leutwein im Oktober hätten ergeben, dass bereits jetzt täglich nur noch etwa 3.000 Fahrzeuge in jeder Richtung durch Haupt- oder Neckarstraße fahren. Bürgermeister und Gemeinderat haben deshalb keinen Zweifel, das Ziel von etwa 2.500 Fahrzeugen pro Richtung zu erreichen. Wichtig sei, positiv an die Veränderungen heranzugehen, so die Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins, die sich bei den Vertretern der Stadt mit einem Weinpräsent bedankten. Es lohne sich, gemeinsam die Herausforderungen anzugehen und sich gegenseitig zu helfen. Dann werde das neue Verkehrs- und Aufenthaltskonzept für alle Beteiligten ein Gewinn. Der Gewerbeverein werde seine Mitglieder auch weiterhin zeitnah über die aktuellen Entwicklungen unterrichten.

IMPRESSUM

Gewerbeverein Neckargemünd
NLV e.V.
c/o BYTE-XXL.COM
An der Münzenbach 4
69151 Neckargemünd
Tel. 06223 / 925833
info@gewerbeverein-neckargemuend.de

Fotos / Redaktion
Sabine Schweiger, Frank Volk,
(Handel und Gewerbe),
Petra Polte
(Stadt Neckargemünd),
Alexandra Kerbach
(SRH)

VERANSTALTUNGS- KALENDER

3. Februar 2012 | Abendbummel „Kunst & Kruscht“

Neueröffnung in Neckargemünd: Café-Bar „Montescudaio“

Am Freitag, 25. 11. 2011 war es soweit: Endlich eröffnete die kleine gemütliche Cafe-Bar „Montescudaio“ in der Hauptstraße 38 in Neckargemünd, nur wenige Meter unterhalb des Marktplatzes.

In stillvollem Ambiente können Sie nun einfach mal die Seele baumeln lassen bei vielfältigen Kaffee- und Schokoladenspezialitäten und feinem Gebäck.

Oder beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstück und exquisitem Espresso. Genießen Sie die kleine aber feine Küche mit Pizza, Pasta sowie italienischem Schinken, Käse und Antipasti (natürlich auch zum Mitnehmen). Im Sommer wie im Winter wird außerdem köstliches Eis aus eigener Herstellung angeboten!

Die Inhaberinnen Miriam und Ulrike Jungnitz heißen Sie herzlich willkommen. Gelateria Café-Bar Montescudaio, www.cafe-montescudaio.de

Winter-Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

Ein Neumitglied stellt sich vor: Webfield Consulting

Bereits seit fünf Jahren bietet Dr. Christoph Gummersbach mit seiner Agentur „Webfield Consulting“ Onlinemarketing-Beratung für Unternehmen in ganz Deutschland an.

Zu seinen Kunden gehören namhafte Unternehmen wie Gruner + Jahr, HeidelbergCement, SAS, BASF, LufthansaAirPlus und Klett. Herr Gummersbach ist zertifizierter Google-Partner mit Schwerpunkt auf Werbekampagnen (GoogleAdWords), Website-Analyse (Google Analytics) und Suchmaschinenoptimierung. Zweimal im Jahr veranstaltet er dazu seine Seminarreihe „Webfield Academy“ in Heidelberg. Vor zwei Jahren hat er den alten Bäckerladen zwischen den Gaststätten „Schiff“ und „Alte Scheune“ in der Neckargemünder Schiffsgasse bezogen und genießt in seinem Büro den Blick auf den schönen Neckar.

Telefon 06223-4875993 oder im Netz unter www.webfield.de.



Tourismus in Neckargemünd

Im Netzwerk die Chancen nutzen

Wieviele Ferienwohnungen gibt es in Neckargemünd?

Zur Zeit gibt es 57 Ferienwohnungen in Neckargemünd mit insgesamt über 200 Betten.

Wieviele Privatzimmer werden angeboten?

Insgesamt gibt es 6 Anbieter für Privatzimmer (zum Teil mit Frühstück) mit insgesamt 19 Betten.

Was ist mit den Hotels und Pensionen?

Im Stadtgebiet befinden sich 8 Hotels/Pensionen mit insgesamt über 200 Betten!

Und Campingplätze?

Neckargemünd hat 3 Campingplätze, davon kein einziger für den

Winterbetrieb, mit insgesamt 450 Stellplätze, die in der offiziellen Landesstatistik wie 1350 Betten gerechnet werden!

Wofür steht der ländliche Raum?

Ganzheitliches Erleben: Reizvolle Landschaft, intakte Natur, kombiniert mit kulturgeschichtlichen Highlights, kulinarischen Spezialitäten und der Identität einer Region!

Neckargemünd liegt inmitten der Region Kurpfalz/Neckartal und Odenwald

Wie sind die Aussichten 2012?

Die Marketingmaßnahmen „Einstieg ins Web 2.0: Facebook und twitter“, Neugestaltung des Gastgeberverzeichnisses „Die Romantischen Vier“; sowie der Broschüren „Gästeführungen“; „Radwege Neckartal und Elsenzthal“, aber auch zielgerichtete Events wie „Naturparkmarkt“ und Entscheidungen der Stadt für den Neckarsteig, der 2012 eröffnet wird, zielen auf eine beständige positive touristische Entwicklung für Neckargemünd.

Neckargemünd ist Mitglied in fünf überörtlichen Organisationen zur Förderung des Tourismus in der Region. Weitere Informationen erteilt die Tourist-Info, Telefon 06223 3553, Email: info@tourismus-neckargemuend.de

Neckargemünder Adventszauber

Erstmals fand in der Neckargemünder Altstadt der Weihnachtsmarkt direkt in den Geschäften statt:

In Zusammenarbeit von Stadtmarketing und Gewerbeverein erstrahlten in einer über 4 Wochen laufenden Aktion vor vielen Geschäften und öffentlichen Gebäuden die illuminierten Tannenbäume, die Neckargemünd in eine ganz besondere weihnachtliche Stimmung eintauchen ließen.

Die Bürger und Kunden durften die individuelle Gestaltung der Bäume bewundern, die auch unter Mitarbeit einzelner Schulen und Kindergartenkinder geschmückt wurden. Die Stadtwerke Neckargemünd und die Stadtwerke Heidelberg hatten gemeinsam die Lichterketten gespendet, die mit besonders energieeffizienten und klimaschonenden LED-Leuchten versehen sind. Der Gewerbeverein organisierte die Bereitstellung der Tannenbäume und dazugehörigen Baumständer. Über 60 Geschäfte und Dienstleister haben sich an dieser Aktion beteiligt und mit dem individuell geschmückten Baum zur zauberhaften Stimmung in der Altstadt beigetragen.

